

Gemälde, Musik und Gedichte

Claudia Ackermann, Annette Gonserowski und Andreas Koch treten zusammen auf

KIERSPE/WIPPERFÜRTH ■ Annette Gonserowski, Claudia Ackermann und Andreas Koch treten am 12. März gemeinsam in „Mirzas Kulturgarage“ auf, die ihr neues Domizil im Kulturpunkt in Wipperfürth gefunden hat. Gleich drei Kunstrichtungen vereint sind auf dieser gemeinsamen Veranstaltung.

Claudia Ackermann wird neue Gemälde ausstellen. Die Malerin sagt von sich, dass sie Autodiaktin sei und stellt damit ihr Licht unter den Scheffel. Bereits mit fünf Jahren entdeckte sie ihre Liebe zur Kunst, gefördert durch regelmäßige Besuche im Atelier des Malers und Bildhauers Waldemar Wien. Seit nunmehr 30 Jahren beschäftigt sich Claudia Ackermann mit der Malerei. Über ihr Können berichten die vielen Ausstellungen, die sie allein oder mit befreundeten Künstlern bestritt. So waren ihre Bilder in Lüdenscheid, Halver, Meinerzhagen und Wipperfürth ausgestellt. Ihre Teddygemälde fanden ihre Würdigung in einer Publikation in der Zeitschrift „Teddys“, die ein Portrait der Künstlerin veröffentlichte, ebenso bildete eine dänische Zeitschrift eines ihrer Jütlandbilder ab. Begann die Malerei von Aquarellbildern nach einem Italien-Urlaub, so bedient sich die Künstlerin nunmehr vieler Techniken, unter anderem der Kohlezeichnung und Acryltechnik.

Annette Gonserowski wird neben Texten aus ihren er-

schienen Büchern auch neue Gedichte zu Gehör bringen. Annette Gonserowski, die seit 20 Jahren dem Autorenkreis „Ruhr-Mark e.V.“, Hagen angehört, in dessen Vorstand sie auch ist, stellt ihre Lesung unter das Thema „Berührung“. Lyrische Texte entstehen meist aus einer persönlichen Betroffenheit, sagt Annette Gonserowski. Das kann eine Begegnung sein, ein Moment, ein Ereignis, Freude oder Trauer. In einem „normalen“ Seelenzustand entstehen selten Lyrik. Mit diesen Texten möchte sie die Zuhörer berühren, vielleicht Anlass zum Nachdenken, Träumen oder einem Austausch geben.

Als dritter im Bunde ist Andreas Koch mit von der Partie. Er wird abgestimmt auf die Darbietungen der Künstlerinnen romantische Gitarrenmusik spielen. Schon in der Vergangenheit traten Andreas Koch und Annette Gonserowski mehrfach gemeinsam auf. „Wirklich feine Lyrik, gepaart mit erstklassiger Gitarrenmusik“, schrieb eine Zeitung nach einem ihrer Auftritte.

Der Dreierpack aus Ausstellung, Gedichtlesung und Konzert beginnt am 12. März um 19 Uhr. Die Veranstalter hoffen auf eine rege Publikumsbeteiligung. Neben dem so verschiedenartigen künstlerischen Angebot wird während des Abends auch für das leibliche Wohl gesorgt werden.

